

Stimme – Medien – Umwelt

Bericht über das 19. Leipziger Symposium zur Kinder- und Jugendstimme

2. bis 4. September 2022

Anfang September war ich – als Beisitzerin zuständig für die Bereiche Laien Kinder Jugend – in Leipzig beim nachgeholtten 19. Symposium. Veranstalter ist die Universitätsmedizin Leipzig, Veranstaltungsort die Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“, in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Musik in der Jugend, kurz amj.

Statt wie üblich Ende Februar fand das Symposium pandemiebedingt Anfang September statt – mit 350 anstatt 450 Teilnehmer*innen wie in den Jahren zuvor.

Für diejenigen, die wie ich noch nie live dabei waren: Ganz besonders ist hier die enge Vernetzung von Gesangspädagog*innen und Musiklehrer*innen mit Logopäd*innen und Kinder- und Jugendmediziner*innen. Viele kennen sich seit Jahren und kommen immer wieder, abends kann man sogar den Uni-Klinikdirektor mit Kollegen in seiner Cover-Band hören. Beim Imbiss auf drei Etagen des wunderschönen Hochschulgebäudes der Mendelssohn Bartholdy Hochschule Leipzig ist immer wieder Zeit zum Austausch und Netzwerken. Besonderer Respekt für [Prof. Ilse-Christine Otto](#), die als „Hausherrin“ wie nahezu alle anderen Organisatoren dieses Symposium ehrenamtlich arbeitet – für Konzept, Vorbereitung und Organisation eines so vielfältigen und übergreifenden Programms!

Ganz selbstverständlich wird häufig chorisch gesungen (im großen Saal noch immer mit Maske) – beim Workshop Notenlesen-Lernen mit [Prof. Ulrich Kaiser](#) ebenso wie bei Oberärztin [Désiré Brendel](#).

Mich als Neuling in Leipzig hat aus dem reichhaltigen und breitgefächerten Programm Einiges besonders beeindruckt: Gleich zu Beginn [Matthias Stubenvolls](#) temporeiche Einführung Mehrstimmiges Singen mit Kindern des forum thomanum, dem Grundschulchor der Thomaner – in Leipzig wird offenbar der Nachwuchs früh rekrutiert! Kein Wunder bei der hohen Dichte an hervorragenden Kinder- und Jugendchören – Thomaner, MDR und Kinderchor der Oper Leipzig. Was vielleicht manche Chorleiter*in schon ähnlich macht, kann man in seinem Buch nachlesen. Was sich aber nicht niederschreiben lässt und hier charmant und vorbildlich präsentiert wurde: respektvoller und partnerschaftlicher Umgang, der immer die Kinder in den Mittelpunkt stellt und sie gut dastehen lässt - bei manchem Chor nicht selbstverständlich. Das großartige Projekt „Singen von Anfang an“ wurde von Initiatorin [Anne Benjes](#) und der Kinderärztin [Mareike Price](#) vorgestellt: niedersächsische Kinderärzt*innen überreichen bei Babies Impfung (zur U3 oder U4) kostenlos ein Kinder-Liederbuch mit namentlicher Widmung. Eine großartige Idee, die von engagierten Ärzt*innen angefordert werden kann und die dafür mit drei, vier Sätzen für Singen mit und für Kinder werben. Ein QR-Code führt zu Aufnahmen und Karaoke. Gerade werden Sponsoren für die zweite Auflage gesucht, die vielleicht ein deutschlandweites Angebot ermöglicht.



Foto von links nach rechts: [Dagmar Wagner-Bischof](#), ehem. Vorstand/Beisitzerin LaiKiJu; [Ute Ziemer](#), jetziger Vorstand/Beisitzerin LaiKiJu; [Miriam Wentz](#), Mitarbeiterin bei Durchatmen®; [Prof. Ilse-Christine Otto](#), Organisatorin des Symposiums und Dozentin beim GPZ; [Zoya Zheleva-Kienitz](#), Vorstand/Beisitzerin Zertifizierungsfragen

Der Hauptorganisator [Prof. Dr. Michael Fuchs](#) persönlich gab am ersten Abend einen kurzen Einblick in die breitgefächerte LIFE CHILD Studie, die 2011 begonnen wurde und seitdem bei 2500 Leipziger Kindern regelmäßig medizinische UND detaillierte stimmliche Messungen macht. Weitere Beteiligte wie [Dr. Sylvi Meuret](#) und [Dr. Freerk Prenzel](#) vom Fachgebiet Atemwegserkrankungen vertieften das in den folgenden Tagen anschaulich, bis hin zu dem betroffenen machenden Vortrag des Psychologen [Dr. Andreas Hiemisch](#) mit seinem Überblick über internationale Studien zu Wirkungen und Nichtwirkungen von Corona-Maßnahmen bei Kindern und Jugendlichen. Lust auf Tik Tok habe ich durch [Dr. Marc Godaus](#) Vortrag bekommen, auch auf die Kinder-Uni Köln mit [Joachim Geibel](#).

Motivationstrainerin [Prof. Dr. Michaela Brohm-Badry](#) zeigte in Perfektion, wie man auf gute Art eine Gruppe führt, zusammenschweißt, unterhält – um dann ernste Themen eindringlich zu behandeln. Die sind auch in 2024 bestimmt wieder hochinteressant!

Ute Ziemer

